

# Bericht zur Nachhaltigkeit der SCHERDEL Gruppe

Berichtsjahr 2023



## Inhalt

Erklärung der Geschäftsleitung .....	3
Die SCHERDEL <i>Gruppe</i> .....	4
Fortschritt aus Tradition.....	4
Unsere Führungsstruktur .....	4
Das SCHERDEL Nachhaltigkeitsverständnis .....	5
Unsere Richtlinie zur Nachhaltigkeit .....	5
Unsere wesentlichen Aspekte .....	5
Das SCHERDEL HSE Verständnis.....	7
Das SCHERDEL Qualitätsverständnis .....	8
Unsere Klimastrategie .....	8
Unternehmerische Sorgfaltspflicht & Risikomanagement .....	9

## Erklärung der Geschäftsleitung

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren ein Bestandteil der SCHERDEL Unternehmensziele. Wir sind uns dabei unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Um uns stetig zu verbessern und weiterzuentwickeln, unterhalten wir ein aktives Umwelt- und Energiemanagement. Wir treten gegenüber unseren Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern und Behörden als fairer Partner auf. Außerdem unterstützen wir auch gesellschaftliches Engagement, Initiativen und Vereine, im Sinne der Gesamtentwicklung der Regionen und unserer Mitarbeiter.

Nach der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU, die Anfang 2023 in Kraft getreten ist, sind Unternehmen künftig verpflichtet, öffentlich über ihre Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit zu berichten. Für das aktuelle Berichtsjahr 2023 fallen wir noch nicht unter diese Pflicht. Wir haben uns trotzdem freiwillig dazu entschlossen, bereits jetzt über unsere Maßnahmen zu berichten.

Die Transformation der Wirtschaft, zu einer Produktion mit immer geringeren Umweltauswirkungen und weniger schädlichen Emissionen, ist von strategischer Wichtigkeit. Auch die Einhaltung der sozialen Standards ist durch global vernetzte Lieferketten von großer Bedeutung.

Wir sind uns dabei unserer Rolle, unseres Einflusses und auch Verantwortung in diesem globalen Netzwerk bewusst. In diesem Bericht wollen wir vor allem unseren externen Stakeholdern einen Einblick geben, wie Nachhaltigkeit in der SCHERDEL*Gruppe* integriert ist und welche Maßnahmen wir bereits umgesetzt haben.

Wir berichten transparent, wie wir ökologische und soziale Themen sowohl bei unseren eigenen Geschäftstätigkeiten berücksichtigen und auch unserer Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern gerecht werden.

## Die SCHERDEL*Gruppe*

### Fortschritt aus Tradition

Seit über 130 Jahren setzen wir als mittelständisch geprägtes, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Hauptsitz in Marktredwitz Maßstäbe bei der Verarbeitung von metallischem Draht und Band, ganz nach unserem Grundsatz „Fortschritt aus Tradition“.

Heute zählen weltweit über 30 Standorte zur Firmengruppe, die von der Umformtechnik über die Montage- und Fügetechnik bis hin zur Oberflächentechnik und dem Maschinen-, Werkzeug- und Anlagenbau ein breites Spektrum abdecken. Die Betriebsstätten der SCHERDEL*Gruppe* sind auf unserer Homepage [www.scherdel.com](http://www.scherdel.com) gelistet. Die einzelnen Standorte agieren als eigenständige Gesellschaften.

Mehr als 6.300 Mitarbeiter sind dabei maßgeblich an unserem Erfolg beteiligt. Bei der Entwicklung von neuen, innovativen Produkten stehen wir unseren Kunden vom Briefing bis zur Fertigung als Partner zur Seite. Das Ergebnis sind Premiumprodukte, die man inzwischen nicht nur im Automotive-Bereich findet, sondern auch in anderen wachsenden Märkten. SCHERDEL beliefert weltweit Märkte z.B. der Medizintechnik sowie der Elektro- und Energietechnik.

### Unsere Führungsstruktur

Das Geschäftsleitungsgremium besteht aus den Geschäftsführern und den Ressortleitern Einkauf, Entwicklung, Produktentwicklung und Produktion. Marcus Bach, als geschäftsführender Gesellschafter ist Sprecher des Gremiums und leitet den Bereich Technologie und Entwicklung, Christian Schiener verantwortet den Bereich Finanzen und Personal, Maximilian v. Waldenfels Nachhaltigkeit und Qualität und Ulrich Hoher das Maschinen- und Werkzeugbaugeschäft.

Die Führungsgrundsätze der SCHERDEL*Gruppe* werden geleitet vom Grundsatz, jeder Mitarbeiter ist sein eigener Unternehmer am Arbeitsplatz. Dieser scheinbar einfache Satz beinhaltet jedoch so viel, dass wir es für richtig halten, ihn mit unseren Führungsgrundsätzen für Mitarbeiter und Vorgesetzte breiter aufzufächern. Die Führungsgrundsätze beschreiben unser Verständnis einer kooperativen Führung, Kommunikation und Grundsätze zum Verhältnis mit dem Vorgesetzten. Zielorientierung, Information, Entscheidung, Kontinuierliche Verbesserung, Beratung und Fortbildung sind die wesentlichen Führungsaufgaben im Sinne von zielorientiertem Management.

## Das SCHERDEL Nachhaltigkeitsverständnis

### Unsere Richtlinie zur Nachhaltigkeit

Die Richtlinie zur Nachhaltigkeit der SCHERDELGruppe beschreibt das Fundament für eine nachhaltige Entwicklung aller Organisationseinheiten. Die Richtlinie ist auf der Homepage zu finden. Sie definiert Grundsätze für unser Verhalten gegenüber unseren Mitarbeitern und dem Markt und beinhaltet unsere HSE – Politik – wohlwissend, dass eine nachhaltige Entwicklung nur über das gleichzeitige Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Maßnahmen erreicht werden kann.

Wir als SCHERDEL lassen uns jährlich von den gängigen Nachhaltigkeitsplattformen Ecovadis, NQC und Integrity Next bewerten. Die Ergebnisse können unsere Kunden auf den Plattformen einsehen.

### Unsere wesentlichen Aspekte

Durch die Durchführung einer **Wesentlichkeitsanalyse** hat SCHERDEL diejenigen Nachhaltigkeitsaspekte ermittelt, die aus eigener Sicht wichtig sind. Unsere Wesentlichkeitsanalyse gliedert sich in die drei Themenbereiche Sozial, Umwelt und Wirtschaft. Die Matrix bewertet kombiniert die Bewertungskriterien Relevanz für das Unternehmen mit den Erwartungen der Stakeholder. Die relevanten Stellen wurden identifiziert und analysiert. Bei der Einbindung der Stakeholder wurden Besonderheiten bei der Kommunikation mit der jeweiligen Gruppe berücksichtigt.

Die wesentlichen Themen im **Bereich Sozial** sind die Themen: Integration von Migranten, körperliche und geistige Gesundheit, Aus- und Weiterbildung und unsere globale Lieferkette.

Die Integration von Migranten ist SCHERDEL wichtig, ist allerdings nicht in einem gesonderten Prozess definiert, da die wenigen Mitarbeiter bisher gut persönlich betreut werden.

Die Gewährleistung der körperlichen und geistigen Gesundheit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Arbeitsschutzmanagementsystems. Weitere Punkte werden in der Richtlinie zur Nachhaltigkeit definiert.

Die SCHERDEL eigene Akademie bietet Schulungen auf die immer veränderten Anforderungen der Gruppe an und bildet so ein gutes Grundgerüst für die Aus- und Weiterbildung.

Den Herausforderungen unserer globalen Lieferkette stellen wir uns über unsere Supplier Policy und das Aufrechterhalten einer guten Kommunikation. Mit der Policy gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffung. Die Supplier Policy ist immer Bestandteil der Lieferantenfreigabe; das bedeutet, dass wir von Anfang an unsere SCHERDEL Nachhaltigkeitsforderungen an die Lieferanten weitergeben.

Die wesentlichen Themen im **Bereich Umwelt** sind: Ressourcen- und Energieeffizienz, Versorgungssicherheit und der Ressourcennachschub.

Durch einen effizienten Umgang mit Ressourcen sparen wir oft Geld, Zeit und Umweltressourcen gleichzeitig ein. Die Herausforderung in diesem Thema liegt darin, das notwendige Wissen, die richtigen Ideen und die richtigen Mitarbeiter zusammen zu bringen. Viele Informationen zu den wichtigsten Themen sind im Intranet zu finden. Ergänzend dazu gibt es Gesprächsrunden, in denen man Wissen und Ideen austauscht.

Die Bedeutung des Themas Versorgungssicherheit hat sich verändert. SCHERDEL reagiert auf das Thema mit einem Notfallplan und den notwendigen Auswertungen, um Transparenz zu erhalten.

Nachhaltigkeit ist definiert durch das Verhältnis von Ressourcennachschub zu Ressourcenverbrauch. Dem Thema Ressourcennachschub begegnet SCHERDEL durch einen Notfallplan und den notwendigen Auswertungen.

Die wesentlichen Themen im **Bereich Wirtschaft** sind: Anti-Korruption, Konsumwillig und -fähigkeit und der Zugang zu Krediten.

Nicht durch SCHERDEL zu beeinflussen ist die Konsumwilligkeit und -fähigkeit. Entsprechend sind hier keine Maßnahmen eingeleitet.

Als weiterer wesentlicher Punkt ist das Thema Zugang zu Krediten definiert worden. Das Nachhaltigkeitsmanagement der Gruppe bildet eine solide Voraussetzung für die Kreditwürdigkeit des Unternehmens.

SCHERDEL wendet sich ausdrücklich gegen Korruption und unlautere Geschäftspraktiken und hat dies als wesentlichen Punkt in der Richtlinie zur Nachhaltigkeit formuliert.

## Das SCHERDEL HSE Verständnis

Die Unternehmensleitung überprüft in regelmäßigen Abständen die Einhaltung unserer HSE-Grundsätze und die Funktionsfähigkeit des HSE-Managementsystems, sowie die Einhaltung unserer HSE-Ziele.

Auf der SCHERDEL Homepage ist die Richtlinie zur Nachhaltigkeit zu finden. Bestandteil der Richtlinie ist die HSE – Politik, welche die HSE-Grundsätze beinhaltet.

Verschiedene Werke der SCHERDELGruppe sind nach der ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 zertifiziert. Die genaue Auflistung ist auf der Homepage zu finden.

### **Kennzahl ISO 14001: Anzahl der Umweltereignisse**

Hier handelt es sich um eine Anzahl an umweltschädlichen Ereignissen. Diese Ereignisse werden in mehrere Kategorien – je nach Schwere des Ereignisses – unterteilt. Die Summe der Umweltereignisse in allen ISO 14001 zertifizierten SCHERDEL Werken hat sich im Jahr 2023 gegenüber 2022 um 1 Ereignis auf insgesamt 13 Stück verbessert.

### **Kennzahl ISO 45001: 1000-Mann-Quote**

Bei der 1000-Mann-Quote handelt es sich um eine Kennzahl, bei der die Anzahl von Unfällen in Abhängigkeit zu dem Belegschaftsstand berechnet wird. Aufgrund der Listung neuer Werke in die 1000-Mann-Quote ist die Quote gegenüber dem Vorjahr nicht vergleichbar. Im Jahr 2023 gab es insgesamt 75 Unfälle.

### **Kennzahl ISO 45001: Krankenstandsquote**

Die Krankenstandsquote ist eine Quote aus der Anzahl ausgefallener Arbeitstage und den möglichen Arbeitstagen. Die Krankenstandsquote hat sich gegenüber 2022 (8,1) auf 8,2 im Jahr 2023 leicht verschlechtert.

### **Kennzahl ISO 50001: Energieeinsparquote**

Im Rahmen des Energiemanagementsystems wird hier eine Quote aus der Summe der noch wirksamen Energieeinsparmaßnahmen in kWh und dem Jahres-Gesamtenergieverbrauches gebildet.

Der Jahres-Gesamtenergieverbrauch hat sich um 0,4% verbessert, die Summe der Energieeinsparungen war eine Erhöhung um 22,5% gegenüber 2022.

## Das SCHERDEL Qualitätsverständnis

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses sind die Zertifizierungen nach der ISO 9001 und der IATF 16949. Eine Auflistung der zertifizierten Werke ist auf der Homepage zu finden.

Die Qualitätsstrategie der SCHERDEL*Gruppe* definiert die wichtigsten Bestandteile unserer Qualitätsarbeit. Geleitet wird die Strategie durch unsere Unternehmenspolitik, formuliert in den Führungsgrundsätzen und dem Unternehmensleitbild. Dies formt unsere Kultur im Unternehmen. Das Managementsystem ist beschrieben im Prozessmanagementhandbuch OPAL (Online Prozess AnLeitung) und sorgt für normgerechte Vorgaben. Unsere Prozessvorgaben überprüfen wir im Rahmen der Durchführung von Layered Process Audits. Anforderungen an unsere Prozesse sind formuliert im Reifegradmodell Qualität. So erreichen wir reife Prozesse und Best Practice Lösungen. Die Grundlage unseres Tuns ist die Nachhaltigkeit des Handelns der Mitarbeiter. Durch die Einhaltung der 14+1 Regeln und deren Überprüfung durch LPA verfolgen wir unser Ziel von fehler- und störungsfreien Prozessen.

### 14+1 Regeln

Die 14+1 Regeln für alle bilden die Grundlage des Tuns bei SCHERDEL. Aus beobachteten Fehlern entwickelt, haben wir die Regeln abgeleitet und eingeführt. Sie sollen uns helfen durch grundlegende Maßnahmen und Verhaltensregeln Fehler zu vermeiden.

### Reifegrad Qualität

Das Reifegradmodell definiert Anforderungen an Prozesse, verschafft einen Überblick über bewährte Praktiken und hilft so die Reife von Prozessen objektiv zu beurteilen. In den umfassenden Elementen des Modells werden Best Practice Lösungen definiert.

### Layered Process Audit

Layered Process Audit (LPA) ist ein Tool mit Hilfe dessen eine konsequente Umsetzung von Prozessstandards erreicht wird und dadurch eine Verbesserung der Qualität und Qualitätssicherung der Prozesse. Die Führung wird durch diese Prozessbestätigungen unterstützt, um Unterschiede zu gewünschten Prozessen oder Standards zu erkennen. Es wird dadurch die Einforderung von Standards als Führungsaufgabe etabliert.

## Unsere Klimastrategie

Klimaschutz ist in aller Munde und womöglich die größte Herausforderung, der wir uns in Zukunft stellen müssen. Umso wichtiger ist es, sich Ziele zu setzen und eine geeignete Strategie zur wirksamen Reduzierung der eigenen negativen Umweltauswirkungen zu erreichen. Wir als SCHERDEL*Gruppe* wollen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und haben daher die SCHERDEL Klimastrategie ins Leben gerufen.



Im ersten Schritt haben wir es uns als Ziel gesetzt, 25% unserer eigenen CO<sub>2</sub> Emissionen bis 2025 zu reduzieren. Durch die Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen, den Ausbau unserer Eigenerzeugung und dem Einkauf von Grünstrom konnten wir unsere Emissionen bereits reduzieren.

Aufbauend darauf haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2030 unsere eigenen CO<sub>2</sub> Emissionen im Vergleich zu 2019 um bis zu 40% zu reduzieren.

Um auch weiterhin unseren Energieverbrauch zu verringern, haben wir Energiesparregeln für alle unsere Standorte entwickelt. Diese werden laufend ausgebaut und deren Umsetzung verfolgt.

Zusätzlich werden wir ab 2030 Grünstrom zumindest an allen deutschen Standorten verwenden.

Außerdem wird der Ausbau der Eigenerzeugung unseres Stroms kontinuierlich weiterverfolgt.

Jahr	Installierte kWp Leistung (kumuliert)	Erzeugte MWh
2022	597,5 kWp	568 MWh
2023	1380,3 kWp	1069 MWh

Zusätzlich zu den internen Aktivitäten zur Umsetzung der Klimastrategie wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Ingenieurbüro ein Transformationskonzept für einen ausgewählten Standort entwickelt. Als Ziele des Konzeptes sind die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 40% innerhalb der nächsten 10 Jahre und das Erreichen von Treibhausgasneutralität bis 2045 definiert. Zur Finanzierung wurde die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft, Modul 5 genutzt. Die erarbeiteten Inhalte werden nun genutzt, um das Wissen und die Methode auf andere Standorte zu übertragen.

In unserer Branche kommt ein Großteil der CO<sub>2</sub> – Emissionen aus der Lieferkette. Ehrgeizige Ziele können nur in enger Zusammenarbeit erreicht werden. Hierfür ist Transparenz wichtig. Auf Anfrage kalkulieren wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (PCF: Product Carbon Footprint) unserer Produkte.

## Unternehmerische Sorgfaltspflicht & Risikomanagement

Die Betrachtung der Risiken ist in der aktuellen Lage besonders wichtig geworden. Aus diesem Grunde haben wir als SCHERDELGruppe eine ausführliche Risikoanalyse erstellt, in der menschenrechtliche, umwelt- sowie markt- und wettbewerbsbezogene Risiken identifiziert

und bewertet werden. Zur Sicherstellung der Einhaltung bzw. Minimierung der Risiken wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen und deren Wirksamkeit überprüft.

Unser Risikomanagement umfasst neben geregelten Zuständigkeiten auch eine umfangreiche Risikoanalyse innerhalb des eigenen Geschäftsbereiches sowie entlang der vorgelagerten Lieferkette. Daraus leiten sich Präventiv- sowie Abhilfemaßnahmen ab. Lieferantenbezogene Risiken werden immer zu Beginn des Jahres ermittelt und bewertet.

Darüber hinaus wird die Risikoanalyse anlassbezogen beim Einsatz eines neuen Lieferanten, bei eingehenden Meldungen über unser Hinweisgebersystems oder weiteren Meldungen durch NGOs, in Blacklists, etc. durchgeführt.

Über unser SCHERDEL Hinweisgebersystem können Mitarbeiter sowie betroffenen Dritte Verstöße gegen interne Richtlinien sowie Gesetze melden. Das Online-Meldesystem ist über die Homepage [www.scherdel.com](http://www.scherdel.com) zu erreichen; alternativ besteht die Möglichkeit der Meldung über die Mailadresse unseres SCHERDEL Ombudsmannes oder telefonisch.

Jahr	Eingegangene Meldungen
2023	5

Bei den eingegangenen Meldungen handelt es sich ausschließlich um interne Hinweise. Diese wurden sofort nach ihrem Eingang bearbeitet und Abhilfemaßnahmen eingeleitet.

Durch die Zertifizierung nach ISO 14001 gibt es in den einzelnen Werken jeweils Umweltaspektanalysen. Diese Analysen decken die Risiken im Bereich der Umwelt auf und bewerten diese. Die Analysen und Maßnahmen werden durch Audits regelmäßig überprüft und eine Wirksamkeit der Maßnahmen sichergestellt.

Marktredwitz, August 2024

Die Geschäftsleitung der SCHERDELGruppe

